

Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Freitag den 1. April 1859.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1859 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** das zweite Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühren. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden

ein Halstuch, ein Schlüssel, eine Geldbörse mit Inhalt.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 1. April Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Junior dahier und dessen Geschwister die nachgenannten, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Cl.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 4344 60 14 3 Acker im kleinen Feldchen zw. Jakob Junior und Ph. Daniel Scheurer, gibt 13 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 2) 4347 69 28 3 Acker ober dem krummen Weg zw. Christian Blum und Phil. Christian Blum, gibt 15 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 3) 4350 71 40 1 Acker am alten Walluferweg zw. Joh. Schuppenheimer u. Friedr. Stritter Wittwe, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt- und 4 fl. 17 fr. 1 hl. Gültannuität;
- 4) 4351 58 31 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Jakob Cron, gibt 31 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 5) 4354 22 83 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Peter Hartmann und Georg Christ. Piefer, gibt 12 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 6) 4358 79 72 3 Wiese vor der Dietenmühle zw. Michael Füssinger und der Domäne mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhause dahier nochmals freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 1. April 1859.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 21. und 22. d. M. in dem städtischen Walddistrikt Geisberg stattgefundene Holzversteigerung genehmigt worden ist, soll nunmehr das versteigte Gehölz Montag den 4. April Morgens 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

Der Bürgermeister.
Kischer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer zwischen dem Acciseamt und dem Herrn Jakob Stuber, Besitzer der Steinersmühle dahier zu Stande gekommenen, von dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden genehmigten Vereinbarung die Accise von dem in der Steinersmühle producirt werdenden Mehl in eine Abzessionssumme fixirt worden ist und zwar für die Zeit vom 1. April 1859 bis dahin 1860, und daß daher alle während dieser Zeit in die Steinersmühle einzuführenden Fruchtquantitäten steuerfrei eingeführt werden können, ohne daß sie vorher dem Acciseamt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

Das Acciseamt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Zur Vollendung der Einfriedigungsmauer um das Gebiet der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg sollen wegen eingelegten Nachgebots Dienstag den 5. April Vormittags 10 Uhr folgende Arbeiten und Lieferungen nochmals öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

- 1) die Grundarbeit,
- 2) die Maurerarbeit,

3) das Brechen von 30 Kubitruthen Steinen aus dem Bruche im Niedricher Wald,

4) die Lieferung von 682 Bünten Bubenheimer Kalk und

5) die Lieferung von 17 Kubitruthen Rheinsand,

wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Eichberg, den 29. März 1859.

Die Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.
Dr. Gräfer.

81

Notizen.

Heute Freitag den 1. April,

Morgens 11 Uhr:

Droschken- und Weiterwagenversteigerung in der Grabengasse No. 1. (Siehe Tagbl. No. 76.)

Nachmittags 3 Uhr:

Außerungsversteigerung im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 77.)

Die Versteigerung des H. Wiesenborn kann wegen eingetretenen Hindernissen erst Montag den 4. April Morgens 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung abgehalten werden.

2321

Der Rechnungsüberschlag pro 1859 für die israel. Cult.-Gemeinde hier liegt von heute ab 8 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 30. April 1859.

Sch. Seyman.

161

Armenverein.

Kartoffellieferung.

Der Armenverein bedarf noch circa 50 Malter gute Kartoffeln. Verkäufer werden gebeten detsfallige Offerten mit Angabe der Preise unter der Adresse: „An den Vorstand des Armenvereins“ im Bureau des Vereins im Schützenhofe dahier abzugeben. 423

Schreibunterricht.

Mit dem 5. April beginnt ein neuer 26stündiger Kursus.

2383 **F. J. Bertina**, Schreibmeister.

Das Neueste in Pariser und Berliner

Frühjahrs-Mäntel & Mantillen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2384 **L. H. Reifenberg**, Langgasse No. 30.

Guttapereha-Glanzwichse

in Töpfen à 11 Kr.

Diese Wichse macht das Schuhwerk wasserdicht, conservirt und gibt dem Leder einen schönen Glanz. Zu haben bei

173 **P. Koch**, Neßnergasse 18.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit die Ankunft meiner in **Paris** persönlich eingekauften neuen **Waaren** ergebenst an.

Wiesbaden, den 30. März 1859.

2385 **August Jung**.

Die Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß mit Anfang des Sommerhalbjahrs auch kleinere Mädchen in ihre Schule aufgenommen werden und bittet, dieselben bis zum 15. April anmelden zu wollen.

2386 **A. Koepp** in Wiebrich.

Mainzer Sauerfraut

ist wieder angekommen bei

2387 **H. Matern**, Oberwebergasse No. 19.

Frische Austern und Caviar

2561 bei **Carl Acker**.

Zum Poliren nach amerikanischer Art (Wanisch), welches seit 2 Jahren wiederholt in den ersten Gast- und Badhäusern hier angewendet wird schöner, dauerhafter und billiger wie das gewöhnliche ist, empfiehlt sich

2388 **Leimer**, Schreiner, Schwalbacherstraße 10.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 1. April

DRITTES VEREINS-CONCERT

im großen Saale des Kurhauses
unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Hartmann**,
Fräulein **Schönchen**, des Herrn **Peretti**, Herrn
Simon und Herrn **Miller** von der hiesigen Oper.

PROGRAMM.

I. ABTHEILUNG.

Die erste Walpurgisnacht.

Ballade für Chor und Orchester, gedichtet von Göthe,
von **Felix Mendelssohn - Bartholdy**.

Alt-Solo	Fräulein Schönchen .
Tenor-Solo	Herr Peretti .
Bariton-Solo	Herr Simon .
Bass-Solo	Herr Miller .

II. ABTHEILUNG.

Sinfonie Nro. IX. in D-moll

mit Schlussschor über Schiller's Ode: „An die Freude“

von **Ludwig van Beethoven**.

Sopran-Solo	Fräulein Hartmann .
Alt-Solo	Fräulein Schönchen .
Tenor-Solo	Herr Peretti .
Bass-Solo	Herr Simon .

Eintritts - Karten:

Sperrstz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.
sind in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann
Aug. Roth, bei Madame Sanzio im Kursaal, sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Anfang präcis 7 Uhr Abends.

WIESBADEN.

463

Eröffnung des Cursaals, 1. April 1859.

Hermann Detering

in

Mainz,

Schusterergasse neben dem Casino „Hof zum Gutenberg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Leinen in $\frac{9}{16}$ bis $\frac{12}{16}$ Breite; Gebild in Damast und Drill; weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, leinen und baumw. Tischdecken, Hemdeinsätze, Shirts; baumw. und wollenen Bettdecken, achtfarbigen baumw. Waare &c., unter Zusicherung nur **bester Waare zu festem Preise.**

Auch Anfertigung von Hemden wird übernommen.

919

Wirthschafts-Eröffnung

zum

Erbprinzen von Nassau.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonntag den 3. April meine **Restauration** auf dem Fruchtmarkte eröffne, worin im unteren Lokale ein gutes Glas Bier, Aepfelwein und Wein, sowie im oberen Saale ein vorzügliches Flaschenbier und reinehaltene Weine verabreicht werden, verbunden mit

Caffee und Billard.

Für gute Speisen ist bestens gesorgt. Ich werde mir durch reelle und aufmerksame Bedienung das Wohlwollen meiner Gäste zu erhalten suchen.

Wiesbaden, den 1. April 1859.

2389

Ph. Störkel.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr letzte Generalprobe in dem großen Saale des Cursaals.

Ein Witleser zum Frankfurter Journal wird in der Nähe der Marktstraße gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2390

Oberwebergasse No. 32 ist Dung zu verkaufen.

2391

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen auf Ostern gesucht, welches kochen, waschen und bügeln kann und im Besitz von guten Zeugnissen ist, untere Webergasse No. 12, Baden rechts.

2369

Ein Mädchen, das schon weiß nähen kann, findet eine Stelle. Wo sagt die Exped. d. Bl.

2336

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Marktstraße No. 36.

2392

Es wird eine reinliche Person zu Monatsdienst in einem Hause an der Schwalbacher Chaussee gesucht. Das Nähere zu erfragen im Deutschen Haus, Nerothal, eine Treppe hoch. 2393

Es wird in eine Familie eine Köchin gesucht, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht. Das Nähere in der Exped. 2394

Ein Mädchen in geschnen Jahren, welches im Kochen erfahren ist und auch feinstige häusliche Arbeiten, als Waschen, Bügeln &c. verrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von einer kleinen Familie in Viebrich No. 362 für den 1. Juni in Dienst gesucht. 2395

Es wird ein braves fleißiges Mädchen, welches mit Vieh umgehen kann, gegen einen Lohn von 50 fl. jährlich, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2396

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. 2397

Ein Mädchen, welches gut empfohlen ist und gute Zeugnisse hat, nähen und bügeln kann, auch Hausarbeit unternimmt, wünscht bis zum 1. April eine Stelle Friedrichstraße No. 32. 2398

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird auf Ostern gesucht. Wo, sagt die Exped. 2399

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und die Besorgung der Ausgänge übernimmt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2401

Es wird ein Mädchen zum Nähen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2374

Ein braver Junge vom Lande, 16 Jahre alt, der an Arbeiten gewöhnt ist, wünscht eine Stelle in hiesiger Stadt als Ausläufer oder Hausbursche. Näheres in der Exped. d. Bl. 2402

Ein ausgedienter Soldat, welcher während seiner Dienstzeit Offiziers Burich war und Pferde zu besorgen hatte, später geraume Zeit als Kutscher bei einer Herrschaft in Dienst gestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst als Kutscher oder Bedienter. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 2403

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bierstadter Weg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. 2309

Ellenbogengasse No. 1 ist gleicher Erde ein Logis an eine stille Familie zu vermietthen und gleich zu beziehen. 2404

Friedrichstraße ist Zimmer und Cabinet möblirt auf den 1. Mai zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2204

Friedrichstraße No. 26 ist ein neues Logis im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern, nebst Zubehör, auf den 1. Juli d. J. zu vermietthen. 2112

Geisbergweg bei Hrn. Koch ist eine sehr schöne freundliche Wohnung, bestehend aus 3 in einander gehenden Zimmern, eine Mansarde, schöne Küche und sonstiges Zubehör, zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. 2405

Heidenberg No. 7 bei Schreinermeister Rückert ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2406

Heidenberg No. 14 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2407

Kirchgasse No. 11 ist ein Salon nebst einem auch zwei Zimmern möblirt zu vermietthen. 1712

- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1844
 Langgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende Zimmer möblirt zu ver-
 mietthen. 2408
 Langgasse No. 28 ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu
 vermietthen. 2409
 Langgasse No. 46 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2410
 Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermietthen
 und sogleich zu beziehen. 531
 Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermietthen. 1520
 Mauergasse No. 3 Batterie ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit
 oder ohne Möbel zu vermietthen. 2411
 Weggergasse 27 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermietthen. 2412
 Weggergasse No. 30 sind mehrere schön möblirte Zimmer mit oder ohne
 Kost gleich oder den 1. April zu vermietthen. 2208
 Michelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, sind zwei freundlich
 möblirte Zimmer mit Cabinet und Vorplatz zusammen oder einzeln zu
 vermietthen. 2413
 Mühlgasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu
 vermietthen. 2002
 Oberwegergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2313
 Rheinstraße No. 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Dach-
 stuben, Keller und Holzstall auf den 1. Juli zu vermietthen. 2414
 Rheinstraße No. 8 ist eine neu eingerichtete
 Wohnung, 1 Salon, 3 Schlaf- und 1 Bedienten-
 zimmer, Küche, verschließbarer Vorplatz, Keller,
 Holzstall, mit oder ohne Möbel zu vermietthen
 und gleich zu beziehen; auch sind im oberen Stock
 3 möblirte Zimmer abzugeben, ganz oder getheilt,
 nebst einer Mansardewohnung. 1968
 Römerberg No. 39 sind einige möblirte Zimmer zu vermietthen. 2210
 Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermietthen. 69
 Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt oder
 unmöblirt zu vermietthen. Das Nähere Friedrichstraße No. 26 im obern
 Stock. 2142
 Schwalbacherstraße No. 24 (Landhaus) ist die Bel-Etage auf den 1.
 Juni oder 1. Juli zu vermietthen. 2006
 Das Haus Mühlweg No. 3 ist bis zum 15. Mai zu vermietthen. 2415
 Ein Logis in der Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Keller &c., ist zu vermietthen.
 Näheres in der Exped. 2416
 Eine freundliche Wohnung, 5—6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist zu
 vermietthen und vom 1. April an zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 2007
 Eine Viertelstunde von der Stadt ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern,
 2 Cabinets, Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu ver-
 mietthen. 1019
 Das Mühlgebäude der Wulkmühle nebst Stallung ist zu vermietthen. Das
 Nähere bei W. Rücker. 1622
 In meinem Hause auf dem Adolfsberg sind 2 Salons, 7 Zimmer, 3 Man-
 sarden, 1 Küche mit Speisezimmer, Keller und Holzstall, möblirt zu ver-
 mietthen. W. Rücker. 2120

Ein Logis mit 6—8 Zimmern und Zugehör ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. 2377

Bei Hofuhrmacher P. J. Mollner Wittwe ist ein Laden nebst Ladensube sogleich zu vermietthen. 2314

Der Eckladen, welchen Herr Graveur Schäffer, und der, welchen der Frauenverein in Miethe hat, sind auf den 1. Oktober l. J. zu vermietthen. Auf Verlangen können beide Läden zu einem hergestellt werden.

Chr. Matthes, Langgasse. 2315

Bei Rufus Walther, Viebricher Chaussee, ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermietthen. 2316

Ein freundliches Zimmer ist möblirt zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2205

In dem an der Erbenheimer Chaussee gelegenen v. Kettberg'schen Landhause steht wegen Wohnortsveränderung vom 1. Juli oder später an die Vel Etage mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten zu vermietthen. Auch kann nach Wunsch ein Stall für 2 und ein anderer für 8 Pferde nebst Remise, Kutschersube u. abgegeben werden. Näheres in der Exped. 2317

Ein möblirtes Zimmer ist mit und ohne Kost zu vermietthen. Bei wem, sagt die Exped. 2318

In der Nähe des Kurparks in einem Landhause ist eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Salon zu vermietthen

durch das Geschäfts Bureau von Ph. M. Lang, 917 Langgasse No. 3.

Zu vermietthen

ein freundlich möblirtes Zimmer. Das Nähere in dem Laden des Frauenvereins. 1818

Viebrich.

In der neuen Casernenstraße No. 367 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, zu vermietthen und auf den 24. Juni zu beziehen. Nähere Auskunft im Hinterhaus. 2417

2000 bis 4000 fl. sind auszuleihen durch S. Schoth in Viebrich. 2368

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 6 Uhr.

8 1/2 "

Fruchtpreise vom 31. März.

Rother Weizen,	(160 Pfd.)	8 fl. 22 kr
Korn	(146 Pfd.)	6 " 5 "
Gerste	(130 Pfd.)	5 " 15 "
Hafer	(93 Pfd.)	4 " 52 "

Wiesbaden den 31. März 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

u. Köppler

Wiesbaden, 31. März. Bei der gestern stattgehabten 1. Ziehung der 6. Klasse der 135. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 384 mit 30,000 fl., No. 26721 mit 2000 fl., No. 26868, 22173, 19423 und 3006 jede mit 1000 fl., No. 14492, 12016, 19112, 12417, 14603 und 25850 jede mit 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 77)

1. April 1859.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sizung vom 16. Februar 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Bollmann und Quersfeld.

209. Bezüglich der projectirten Ueberwölbung des warmen Bachs in der kleinen Burgstraße, wird auf Antrag beschlossen: 1) die Baubehörde zu ersuchen, vorerst noch eine Untersuchung darüber vornehmen lassen zu wollen, ob dem warmen Bache durch seine Einführung in den aus dem Graben herziehenden Canal nicht etwa ein größeres Gefälle gegeben werden könne, 2) wenn sich dies bestätigen sollte, ungesäumt über diese Verlegung des warmen Bachs einen Kostenüberschlag aufstellen zu lassen.

210. Auf Vorlage des Decrets Herzoglichen Justizamts vom 15. I. M., die Expropriation der auf dem warmen Damm dahier belegenen Ländereien betr., wonach zur Vereinbarung über die zu leistende Entschädigung Termin auf Samstag den 19. I. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist, wird beschlossen: das auf dem warmen Damm belegene städtische Grundeigenthum auf so lange als dasselbe zu öffentlichen Anlagen verwendet wird, der Curhausactiengesellschaft zur unentgeltlichen Benutzung zu überlassen.

211. Das von dem Bürgermeister vorgelegte Budget der Stadtgemeinde pro 1859 wird geprüft und sodann auf eine Einnahme von 170,934 fl. 21 fr. 2 hll. und eine Ausgabe von 169,363 fl. 38 fr. 1 hll., also auf einen muthmaßlichen Einnahme-Überschuß von 1590 fl. 43 fr. 1 hll. abgeschlossen und genehmigt.

212. Das von der Leihhauscommission vorgelegte Budget des Leihhauses pro 1859 wird ebenfalls geprüft und sodann auf eine Einnahme von 5443 fl. und eine Ausgabe von 3332 fl., mithin auf einen muthmaßlichen Einnahme-Überschuß von 2111 fl. abgeschlossen und genehmigt. In Betreff des geordneten Standes der Anstalt wird zugleich auf den Antrag des Bürgermeisters der Leihhaus Commission der Dank der Versammlung für die umsichtige und gedeihliche Leitung der Anstalt votirt.

213–216. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

217. Auf das Gesuch des Pächters Jonathan Strittker zu Hof Adamsthal um Herstellung des Wegs vom Hofe Adamsthal nach der ins Arththal führenden neuen Chaussee, wird beschlossen, die Herstellung dieses Weges zu 36 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

222. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Steinhauersmeisters Friedrich Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Backsteinbrennen

auf seinem Bauplätze am Dogheimer Wege, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

224. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 28. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung, die Bedeckung des von dem Hospitale durch den Garten der Rose führenden Bachs betr., wird beschlossen: den von dem Hospitale durch den Garten der Rose führenden Schwarzbach baldigst überwölben und darüber sofort einen Stat aufstellen zu lassen.

226. Das Gesuch des Kaufmanns Jonas Jacob Philipp Kimmel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

227. Desgleichen das Gesuch des Schmiedemeisters Philipp Georg August Merte von hier, gleichen Betreffs.

228. Ebenso das Gesuch des Tagelöhners Georg Franz Anton Hasloch von hier, gleichen Betreffs.

229. Desgleichen das Gesuch des Architekten Friedrich Carl Baum von Neuweilnau, Unts Usingen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holz.

Schönes trockenes Buchenholz ist à 18 fl. per Klafter am Rhein zu haben. Unterzeichneter ertheilt Bezugscheine.

2356 J. K. Lembach in Biebrich.

Unser

Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neuesten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten unsere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Seid u. s. w.

Zugleich bringen wir unser Lager in Fensterrouleaux, Teppichen und Wachstuch in empfehlende Erinnerung.

269 C. Leyendecker & Comp.

Für Confirmanden

empfehle eine große Auswahl gestickte Kragen und Aermel, Taschentücher, schwarze seidene und weiße Halsbinden, Cravatten, alle Sorten Handschuhe, Herrn-Chemisetten, Strümpfe und Socken aller Art, sowie Moll, Battist, Tüll, Jaconet, Spitzen und Bänder, Corsetten mit und ohne Mechanik, Fischbein- und Stahlblanchets, Kordel- und Stahltreifröcke, feine gestickte Borden, acht Eau de Cologne und sonstige Parfümerien in Seifen und Del u. zu den billigsten Preisen.

2322 Julius Baumann, Marktstraße 14.

Muhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

2218

August Dorst.

Von heute an werden täglich Bettfedern auf meiner englischen Dampfmaschine gereinigt bei

2153

J. Levi, Kirchgasse No. 3.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

- Alt**, Briefe über Gogkow's „Zauberer von Rom.“ 1. 2. 3. 36 fr.
Antwort, Eine deutsche, auf die italienische Frage. 21 fr.
Bar, Zur Lehre von Versuch und Theilnahme am Verbrechen. 42 fr.
Bastiat's ausgewählte volkswirtschaftliche und politische Schriften. Aus dem Französl. übersetzt von Vergius. 1. Thl. 2 fl. 15 fr.
Gätschmann, Sammlung bergmännischer Ausdrücke. 36 fr.
Günther, Die Beurtheilungslehre des Pferdes. 4 fl. 30 fr.
Hartmann, Anlage und Benutzung gegrabener und gehobelter oder sogenannter artesischer Brunnen. 2 fl. 15 fr.
Holtei, von, Vierzig Jahre. 2. Auflage. 27 fr.
Kehren, Briefe für katholische Frauen und Jungfrauen. Zweite Auflage. Eleg. gebd. 4 fl. 48 fr.
Löffler, Die Zucht der ausländischen Hühner in Deutschland. 1 fl. 48 fr.
 — Versuch einer Classification sämmtlicher Hühnerracen. 42 fr.
 — Die in Deutschland vorkommenden verschiedenen Racen des Haushahn's. 36 fr.
Martens, de, Causes célèbres du droit des gens. Tome III. 4 fl. 48 fr.
Memoires de l'impératrice Catherine II. Ecrits par elle même. 7 fl. 12 fr.
Nah und Fern. 1. Heft. 18 fr.
Reime, Deutsche, gegen ausländische Ungereimtheiten. No. 3. 6 fr.
Schmidt, Die Krankheiten der Hühner und deren Heilung. 36 fr.
Tchihatcheff, de, Italie et Turquie. 54 fr.
Wrightson, Geschichte des Neuern Italiens. 1 fl. 48 fr.

Strohhüte neuester Façon und Bänder

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen sind in schöner Auswahl auf Lager und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme unter Zusicherung billigster Bedienung.

2322 **Julius Baumann**, Marktstraße 14.

Wegen innerer Veränderung meines Ladens befindet sich mein Geschäftslocal von heute an auf einige Tage im

Badhaus zum Bären

Parterre neben der Kreidel'schen Buchhandlung

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2277 **Philipp Fehr**.

Unterzeichnete, welche Unterricht im Clavierspielen, sowie in den modernen Sprachen ertheilt, wohnt jetzt verlängerte Marktstraße No. 27 eine Stiege hoch.

2355

Marie Wirth.

Eine neue zweischläfige Bettstelle, Kirschbaumholzfärbt lackirt ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2359

Heidenberg im Hirsch ist Heu, Stroh und Grummet zu verkaufen. 2361

Von der berühmten **Berliner Elaine-Glanzwichse** habe ich wieder eine frische Sendung erhalten und empfehle solche hiermit im Preise von 4 fr. per $\frac{1}{8}$ Pfd., 8 fr. per $\frac{1}{4}$ Pfd., 15 fr. per $\frac{1}{2}$ Pfd., 24 fr. per $\frac{3}{4}$ Pfd. zum Gebrauch für alle Ledererfecten bestens.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

2185 **J. K. Lembach**, Viebrich.

Ferdinand Miller, Kirchgasse 30,

empfiehlt sein auf das vollständigste assortirtes Lager in Strohhüten und Bändern in den neuesten geschmackvoll gewählten Mustern zu sehr billigen Preisen, sowie in allen Kurzwaaren und Modeartikeln, besonders mache ich die geehrten Damen auf eine neue Sendung von Glace-Handschuhen aufmerksam.

2214

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

345 **G. A. Schröder**, Hof-Griseur, Sonnenbergertor No. 2.



Ein neues zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Marktstraße No. 34 und Launusstraße No. 33.

7641

Ein schönes **Tafelpiano** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 307

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8084

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zingießer 144

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Auf meinem Bauplatz in der Kapellenstraße können die beim Durchwerfen des Riesels zurückgebliebenen **Rieselsteine**, welche sich zum Auffüllen der Wege sehr gut eignen, per Karrn zu 12 fr. abgefahren werden.

2182 **C. Baum**.

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei 99

A. Flocker, Webergasse 42.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** nebst großem Hof und Hintergebäude, wobei ein neuer dreistöckiger Hinterbau mit separatem Eingange, in bester Lage und zu jedem Geschäft sich eignend, ist unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 2365

Eine Parthie Buchs

kann Wilhelmstraße No. 6 abgegeben werden. 2378

Bei **Adam Cramer** im Nerothal sind **Johannis-** sowie **Spätkartoffeln** zu verkaufen. 2379

Steingasse No. 6 sind **Kartoffeln** und **Kornstroh** zu verkaufen. 2380

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, stehen neue nussbaumene **Möbel** zu verkaufen, als: Schreib- und Consolschrankkommode, Pfeiler-Schränken und Bettstellen. 2381

Eine noch ganz gute **Kiste** und ein eichener **Tisch** sind zu verkaufen. Römerberg No. 16. 2382

Unterzeichneter kauft **Knochen**, **Lumpen**, **Papier** und weißes **Glas** in und außer dem Hause. 2333

Martin Seib, Saalgasse No. 19.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.